

Influencerin berät Schulklasse

Die 10a des Gauß-Gymnasiums ist Teil eines Medienprojekts / Was die Schüler dabei zu sozialen Medien lernen

Von Franziska Schuster

WORMS. „Wer von euch nutzt die Online-Plattform TikTok?“ Mit dieser Frage startet für die Klasse 10a des Gauß-Gymnasiums der Unterricht. Ungefähr drei Viertel der Schüler heben die Hand. In der Deutschstunde von Klassenlehrerin Natalie Hemmerich dreht sich alles rund um soziale Medien. Die Klasse ist nämlich Teil der Projektreihe „Digital School Story“, einem Projekt, bei dem Schüler Medienkompetenz erlernen und anwenden sollen. In der Anfangsveranstaltung werden die Schüler in die Thematik eingeführt. Anschließend entwickeln sie zu selbst gewählten gesellschaftlichen Themen kurze Videos, in denen sie die relevanten Fakten vermitteln, aber auch dramaturgisch aufbauen sollen. Diese Videos sollen sowohl von den Initiatoren des Projekts als auch von der Klassenlehrerin bewertet werden. Das Gauß-Gymnasium ist die erste Schule in Rheinland-Pfalz, die mit einer Klasse an dem Projekt teilnimmt. Virtuell ehrenamtlich beraten wird die 10a bei ihren Videoprojekten von der Influencerin Sonia Sofianidou. Die Schüler erhalten Tipps zur Videogestaltung und erfahren einiges über ihren Job und die Influencerwelt. Auf den Plattformen Instagram und TikTok lädt die 30-Jährige nämlich Videos und Bilder zum Thema Mode und Straßenumfragen hoch. Es geht um Themen wie „Was war dein schlimmstes Date?“. Die



Influencerin Sonia Sofianidou (auf dem Tafelscreen links unten) steht Schülern des Gauß-Gymnasiums Rede und Antwort, unterstützt wird sie dabei von Lehrerin Natalie Hemmerich (r).

Foto: pakalski-press/Ben Pakalski

Mannheimerin arbeitet neben ihrem Social-Media-Job bei einer Bekleidungsmarke im Bereich Marketing und als Projektmanagerin.

Für das Projekt hat sich die Klasse mit ganz unterschiedlichen Thematiken auseinandergesetzt. In Vierergruppen haben sie unter anderem Videos über Leistungsdruck in der Schule, Auswirkungen von Drogenkonsum und Parteiwerbung auf Wahlplakaten entwickelt. „Mir war es wich-

tig, dass die Schüler Themen nehmen, die sie momentan persönlich beschäftigen“, sagt Klassenlehrerin Natalie Hemmerich. Mit der Teilnahme am Projekt möchte sie erreichen, dass die Schüler einerseits technische Fähigkeiten wie Videos drehen und schneiden erlernen, andererseits möchte sie ihnen näher bringen, wie man im Internet richtig recherchiert und wie sie die wichtigsten Fakten herausfiltern. „Ich bin wirklich

beeindruckt, dass so gute und vielfältige Produkte entstanden sind“, sagt Hemmerich. Die Schüler finden das Projekt abwechslungsreich. „Es ist schön, kreativ zu arbeiten und sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen zu können“, sagt ein 15-jähriger Schüler. Eine Mitschülerin von ihm ergänzt: „Komplett selbstständig arbeiten zu können und ein eigenes Projekt zu entwickeln, macht unheimlich Spaß.“

Wie wichtig es ist, Schüler im Bereich Medienkompetenz zu schulen, beweist auch der „Reuters Institute Digital News Report“. Daraus geht hervor, dass immer mehr junge Erwachsene Plattformen wie TikTok, Instagram oder Youtube als primäre Nachrichtenquelle nutzen. Außerdem haben die sozialen Netzwerke einen enormen Einfluss auf viele Jugendliche. „Ich vergleiche mich schon viel mit anderen auf Insta-

gram oder TikTok“, sagt auch eine Schülerin. „Man wird extrem beeinflusst in dem, was man anzieht, und wie man aussehen möchte.“ Deshalb sei für sie der Blick hinter die Kulissen durch die Influencerin Sonia Sofianidou auch sehr interessant gewesen. „Ich nehme aus dem Projekt mit: Auch wenn bei manchen die Welt perfekt aussieht, muss das nicht immer so sein“, sagt die 15-jährige Schülerin.